

Checkliste Urlaub

- Reinigungs- und Desinfektionsmittel für Ohrspasstücke (Es gibt auch einzeln verpackte Reinigungstücher.)
- Schallschlauchpuster
- Reinigungswerkzeug (z.B. Multifunktionswerkzeug, Kap. 4)
- Microfasertuch
- Trocknungssystem
- Reiseadapter für Netzstecker bei Auslandsreisen
- Batterien oder Akkus mit Ladegerät, evtl. eine Powerbank (Bei Flugreisen ins Handgepäck!)
- Bademütze, Neopren-Stirnband oder Sicherungsbändchen
- Aufbewahrungsetui
- Weckhilfe, wenn ein älteres Kind allein verweist

Speziell für CI-Träger:

- Ersatz-Sprachprozessor bestellen, **spätestens** zwei bis drei Wochen vor dem Urlaub
 - Patientenausweis bzw. Implantat-Ausweis für das CI
 - Reservekabel für die Sendespule
 - Ersatz-Sendespule
 - Batteriefachabdeckung
 - Wasserdichte Schutzhülle und/oder wasserdichte Sendespule (je nach Fabrikat)
 - Kontrollkopfhörer für die Geräte von Kleinkindern
 - Mikrofonabdeckungen, besonders beim Urlaub am Sandstrand
 - Bedienhilfe/Fernbedienung für Sprachprozessor mit Ladekabel oder Einwegbatterie (dafür auch Ersatz mitnehmen)
 - Kontaktdaten der nächstgelegenen Niederlassung des CI-Herstellers bei Auslandsreisen (über „internationale Kliniksuche“ bzw. „ClinicFinder“ auf der Firmen-Homepage)
 - Kopie der aktuellen Einstellung des Sprachprozessors (ausgedruckt oder digital)
- Manche CI-Hersteller bieten über ihren Kundenservice bereits ein Urlaubsset an, in dem die benötigten Ersatzteile zusammengestellt wurden.

Speziell für Hörgeräte-Träger:

Bei sehr langen oder außergewöhnlichen Reisen mit dem betreuenden Akustiker besprechen, ob ein Leih-Hörgerät möglich ist und evtl. Material zum eigenen Schlauchwechsel mitgegeben werden kann.

Checkliste Pannenhilfe

• Hörtechnik im Wasser (Waschbecken, Badewanne, Dusche, im Schwimmbad oder in der Waschmaschine):

- mit einem Microfasertuch abwischen
- Batteriekammer weit öffnen oder Batteriefachabdeckung am Sprachprozessor abziehen
- Batterie(n) oder Akkumodul entfernen (bei fest verbauten Akkus für Hörgeräte nicht möglich!)
- alle abnehmbaren Teile (Ohrpassstück, Befestigungsclip etc.) entfernen
- über Nacht in das Trocknungssystem legen
- danach neue Batterie einsetzen

Kurze Berührung mit Wasser ist für Hörgeräte und Sprachprozessoren meistens kein Problem!

• Hörtechnik im Wäschetrockner:

- abkühlen lassen
- Batterie(n) austauschen oder Akku wechseln
- auf Beschädigungen am Gehäuse kontrollieren

Der Trockner ist für die Hörtechnik deutlich schädlicher als eine Waschmaschine, da die Wäsche über eine hohe Temperatur (kann je nach Programm über 100° C sein) und durch ständige Umwälzbewegungen getrocknet wird.

• Wenn der Hund ein abgelegtes Hörgerät zerbeißt:

Hunde reagieren besonders empfindlich auf Rückkopplungen abgelegter Geräte, die nicht ausgeschaltet wurden. Sie zerbeißen dann nicht selten das Gerätegehäuse oder entdecken es als Spielzeug. Im Schadensfall hilft die Hundehaftpflichtversicherung. Es wird jedoch immer geprüft, ob es eine Mitschuld beim Kind oder Jugendlichen gibt.

• Wenn ein Hörgerät oder CI sehr stark beschädigt wird (Totalschaden):

Nehmen Sie unverzüglich Kontakt auf zum Kundenservice des CI-Herstellers oder zu ihrem Pädakustiker. Diese Stellen stehen bei der Neubeschaffung mit Rat und Tat zur Seite. In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten der Ersatzversorgung.

Kleine Pannenhilfe:

• Hörgerät oder Sprachprozessor arbeiten nicht:

- Ist das Hörsystem eingeschaltet?
- Haben Batterie oder Akku ausreichend Kapazität?
- Ist die Batterie richtig eingesetzt?
- Ist die Lautstärke- und/oder Programmeinstellung korrekt?
- Ist das Ohrpassstück durch Ohrenschmalz oder einen Wassertropfen verstopft? Reinigen und mit dem Schallschlauch-Puster frei und trocken pusten.
- Ist der Schallschlauch verdreht (HdO-Gerät)?
- Ist der Hörwinkel des Hörgerätes verstopft?

Wenn diese Punkte nicht zum Erfolg führen, nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Pädakustiker auf.

• Das Hörgerät pfeift:

- Sitzt das Ohrpassstück korrekt im Ohr?
- Ist der Schallschlauch des Ohrpassstückes gebrochen? Ersatz des Schlauches gibt es beim Pädakustiker.
- Ist das Ohrpassstück zu klein geworden? Abdrucknahme für neue Ohrpassstücke erfolgt beim Pädakustiker.

- **Hörgerät oder Sprachprozessor haben einen Wackelkontakt:**

- Batteriekontakte in Ordnung? Mit einem Wattestäbchen reinigen.
- Ist das Hörsystem feucht geworden? Ohne Batterie(n) oder Akku in die Trockenbox legen.

- **LED-Anzeige am Hörgerät oder Sprachprozessor blinkt:**

- Die Einstellung für die optische Anzeige kann individuell unterschiedlich sein: Hinweise zur Programmierung der LED ansehen bzw. mit dem Pädakustiker besprechen.
- Sind Batterie oder Akku leer?
- Hat sich die Sendespule gelöst?

Checkliste DAÜ

Zusammenfassung für die Verwendung der drahtlosen Übertragungsanlage, der Sie in den einzelnen Kapiteln immer wieder begegnet sind:

- im Klassenraum, in der Kita-Gruppe
- bei Veranstaltungen in großen Räumen
- beim Autofahren, besonders auf langen Fahrten
- bei Fahrradtouren, wenn das Kind schon mit dem eigenen Rad fährt oder im Fahrradanhänger sitzt
- beim Sport in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz
- bei Restaurantbesuchen, wenn es laut wird
- in Verbindung mit Audioquellen wie z.B. Radio, Fernsehen oder Musik vom Smartphone

Checkliste Sicherheitsempfehlungen

Beachten Sie dazu bitte immer auch die Hinweise im Handbuch der jeweiligen Hörtechnik.

- **Induktionsherd:** Dieser erzeugt für das Kochen ein stark magnetisches Induktionsfeld, was Probleme bereiten kann. Deshalb immer einen Abstand von mindestens 40 cm zum Induktionsfeld einhalten oder die Hörsysteme herausnehmen. Akkuladegeräte nicht neben dem Herd betreiben, weil das Ladegerät Schaden nehmen kann.
- **Bälle-Bad, Plastikrutsche, Trampolin:** Bei all diesen und ähnlichen Aktivitäten, wo durch Reibung mit Kunststoff eine elektrische Aufladung entsteht, kann es bei der Entladung für CI-Träger ein Problem geben. Wenn die erste Berührung des Kindes durch eine andere Person zufällig am Sprachprozessor erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass durch die Entladung das Programm gelöscht wird. Diese Problematik tritt deutlich seltener auf als früher, die Hersteller weisen aber weiterhin auf dieses geringe Risiko hin. Deshalb sollte besonders bei Kleinkindern in diesen Situationen der Sprachprozessor besser abgenommen werden. Für die einoperierten Teile des CIs besteht keine Gefahr. In Bezug auf Hörgeräte ist dieses Problem nicht bekannt.
- **Herzschrittmacher** oder implantierter **Defibrillator:** Bei Hörgeräten und CI, deren Bluetoothfunktion aktiviert ist, sollte ein Mindestabstand von 15 cm zum implantierten Gerät eingehalten werden, da es sonst evtl. zur Beeinflussung von Schrittmacher oder Defibrillator kommen kann.

Checkliste Wartung und Pflege

Täglich:

- Hörsysteme auf Verschmutzungen überprüfen und diese gegebenenfalls mit einem weichen Tuch abwischen
- Ohrpasstücke auf Verunreinigungen überprüfen, evtl. täglich im Reinigungsbad säubern.
- Stromversorgung von Hörsystemen und Zubehör überprüfen: ausreichende Versorgung für den kommenden Tag?
- Hörtechnik auf Funktion überprüfen per Stetoclip oder Kontrollkopfhörer. Bei Schulkindern ist dies meistens nicht mehr nötig, weil sie selbst sagen können, wenn sie nicht mehr wie gewohnt hören.
- Hörsysteme über Nacht trocknen

Alle drei bis vier Wochen:

Wechsel des Cerumenfilters bei RIC-Geräten

Alle drei Monate:

- Filter an Mikrofonen des Sprachprozessors wechseln.
- Schallschläuche am Ohrpasstück vom Akustiker austauschen lassen.
- Kontrolltermin beim Pädakustiker vereinbaren für aktuellen Hörtest und evtl. Verbesserung der Hörgeräte-Programmierung, Kontrolle und professionelle Reinigung der Hörgeräte sowie Sitz der Ohrpasstücke. Dies gilt für Kinder bis ca. 12 Jahre. Danach sind Kontrollen alle sechs Monate in den meisten Fällen ausreichend.

Alle sechs Monate:

Termin beim betreuenden HNO-Arzt oder Pädaudiologen zur Kontrolle der Ohren und Überprüfung der Hörfähigkeit mit und ohne Hörsysteme.

Alle 12 Monate:

Nachsorgetermin für CI-Träger nach abgeschlossener Reha-Maßnahme in der Klinik oder bei einem Akustiker, der für den CI-Bereich ausgebildet ist.

Diese Empfehlungen sind grob orientierend und können im Einzelfall aufgrund individueller Besonderheiten abweichen!